



SR-Kurzschulung in der JVA erfolgreich beendet

Titelstory

Als ehemaliger Gefängnisinsasse zurück auf den Fußballplatz und das möglichst auch noch als verantwortlicher Regelhüter – das ist die Hoffnung, die der SHFV hinsichtlich der am 16. November abgeschlossenen Schiedsrichter-Kurzausbildung für die Teilnehmer hegt. Elf Inhaftierte hatten sich im Rahmen eines Pilotprojekts in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Neumünster in fünf Einheiten mit den Fußballregeln auseinandergesetzt und am Ende mit einem bestandenen Regeltest allesamt erfolgreich abgeschlossen. „Von 15 möglichen Punkten haben alle mindestens zwölf Punkte erreicht, ein tolles Ergebnis. Dieses rundet den aus meiner Sicht sehr harmonischen und interessanten Kurs mehr als ab“, durfte Ausbilder Stefan Wiese (KFV Neumünster) bei der Presse- und Medienrunde, zu welcher der SHFV anlässlich des Projektabschlusses eingeladen hatte, stolz verkünden.

Den positiven Verlauf konnte auch die stellvertretende Anstaltsleiterin Yvonne Radetzki bestätigen: „Ich habe mit einigen der vor allem jugendlichen Teilnehmer gesprochen und die sind hoch begeistert. Sie sehen ein Fußballspiel mit seinen Regeln und die Rolle des Schiedsrichters darin jetzt aus einer ganz anderen Perspektive“. Dieser Perspektivwechsel war auch eines der Hauptziele dieser Ausbildung. „Auch wenn es noch keine gesicherten Studien gibt, erhoffen wir uns durch das neu erworbene Wissen positive Auswirkungen auf die Sozialkompetenz der Teilnehmer. Dieses könnte letztendlich die Wahrscheinlichkeit eines Rückfalls nach der Entlassung verringern“, erläuterte Professor Dr. Thomas Bliesener (Institut für Psychologie an der CAU Kiel), als Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft „Sport im Justizvollzug“, die Idee hinter dem Projekt. Einen verstärkenden Beitrag hierzu soll auch das in der vier-



Alle Kursteilnehmer konnten den Kurs erfolgreich abschließen und erhielten ein Zertifikat sowie ein Starterpaket aus den Händen von SHFV-Vorstandsmitglied Eddy Münch, der stellvertretenden Anstaltsleiterin Yvonne Radetzki und dem LAG-Vorsitzenden Prof. Thomas Bliesener (von links).

ten Einheit zusätzlich durchgeführte Konfliktmanagement-Seminar leisten.

Der bestmögliche Fall, insbesondere aus Sicht des SHFV, wäre es natürlich, wenn sich einige der Teilnehmer nach ihrer Entlassung dafür entscheiden würden, noch eine vollständige Schiedsrichterausbildung dranzuhängen. „Ich war 25 Jahre Schiedsrichter und die während dieser Tätigkeit gemachten Erfahrungen haben mir auch beruflich sehr weitergeholfen. Aber auch das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Schiedsrichtergruppe und eines Vereins könnte den Jungs nach ihrer Entlassung die Re-Sozialisation erleichtern“, stellte Eberhard Münch als Vorstandsmitglied für gesellschaftliche Entwicklung die Vorteile einer möglichen

Schiedsrichtertätigkeit heraus. Zunächst können die neuen „Regelkundler“, wie sich die Absolventen einer Schiedsrichter-Kurzschulung nennen dürfen, Spiele innerhalb der JVA bzw. später im Verein im unteren Juniorenbereich leiten. Hierzu wurde ihnen neben ihrem Zertifikat auch ein von der DFB-Stiftung Sepp Herberger gestiftetes Starterpaket u.a mit Pfeife sowie Gelber und Roter Karte überreicht. Zum Ende hatte Eberhard Münch dann noch für alle eine Überraschung parat: Uwe Seeler hatte, nachdem er von dem Projekt erfahren hatte, für alle Teilnehmer eine individuelle Autogrammkarte mit den besten Wünschen für das weitere (Sportler)Leben unterschrieben.

FT



SHFV-Referent Stefan Wiese führte mit den Kurs-Teilnehmern auch praxisnahe Übungen durch.

Info Landespressekonferenz

Alle Informationen zur Landespressekonferenz des SHFV (u.a. LOTTO-Masters, LOTTO-Nordcup und die Wahl der SHFV-Fußballer des Jahres) finden Sie in der Nordsport auf den Seiten 16 und 17.

Punktspiel der Werkstätten-Liga in Rotenhof

Am vergangenen Mittwoch, dem 21. November, trafen zwei Mannschaften aus der A-Staffel der Werkstätten für Menschen mit Behinderungen auf der Fußballanlage des TuS Rotenhof aufeinander. Die Mannschaft der Werkstätten Rendsburg-Eckernförde sollte ein Nachholspiel gegen das Team der Stiftung Drachensee aus Kiel austragen.

Seit etwa 37 Jahren gibt es einen Werkstätten-Spielbetrieb in Schleswig-Holstein, der sich in drei Staffeln aufteilt. Die A-Staffel ist die leistungsstärkste Liga und beinhaltet sieben Mannschaften aus Schleswig-Holstein und Hamburg (u.a. aus Flensburg, Kappeln, Kiel, Rendsburg-Eckernförde, Schleswig und Mölln-Hagenow). Dort wird auch der Landesmeister ermittelt, der sich automatisch für die Deutschen Meisterschaften der Werkstätten für Menschen mit Behin-



Die Mannschaft Rendsburg-Eckernförde demonstriert Teamgeist.

derungen qualifiziert. Die B-Staffel teilt sich in Nord und Süd auf und vereint insgesamt zehn Mannschaften. In der untersten Spielklasse, der C-Staffel, spielen sechs Teams ge-

einander. In der Regel spielen alle drei Staffeln jeweils mittwochs um 10 Uhr auf verschiedenen Fußballplätzen in Schleswig-Holstein. Einige Fußballvereine kooperieren mit

den Werkstätten und stellen z.B. Fußballplätze für die Spiele zur Verfügung. Dadurch gewinnen die Vereine neue Spieler für die eigenen Herren- oder Frauenmannschaften, aber auch neue Vereinsmitglieder, dazu. Der SHFV unterstützt solche Initiativen und steht allen interessierten Vereinen und Werkstätten beratend zur Seite.

Denn Fußball spielen können die Jungs und Mädels aus den Werkstätten allesamt. Und das zeigten sie auch beim erwähnten Nachholspiel in Rotenhof, welches die Gäste aus Kiel mit 1:0 (Tor durch Heiko Konkol, 17. Minute) gewinnen konnten. Durch den Sieg kletterten die Kieler in der Tabelle nun auf den dritten Platz. Nähere Infos zu den Begegnungen und der Tabelle der Werkstätten-Liga finden Sie unter: <http://www.freizeitclub-fussball.de/spielklassen.php>

KW

Catharina Sonne-Ude besucht Verbandsfrauenlehrgang in Niedersachsen

In diesem Jahr durfte eine Schiedsrichterin des SHFV am Verbandsfrauenlehrgang des Niedersächsischen Fußballverbandes vom 28. bis 29. September teilnehmen. Die Wahl fiel auf Catharina Sonne-Ude vom FC Averlak, die den folgenden Erlebnisbericht verfasst hat:

„Mit großer Vorfreude über meine Nominierung für diesen Lehrgang bin ich freitags zur Sportschule nach Barsinghausen gereist. Nach der Begrüßung durch die Lehrgangsleitung Corinna Hedt, der Frauenbeauftragten im Niedersächsischen Schiedsrichterausschuss, und der ehemaligen DFB- und FIFA-Schiedsrichterin



Catharina Sonne-Ude durfte als einzige schleswig-holsteinische Teilnehmerin am Verbandsfrauenlehrgang in Niedersachsen teilnehmen.

Antje Wittweg stellten sich die insgesamt 17 Teilnehmerinnen aus Berlin, Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein kurz vor.

Direkt im Anschluss fand die obligatorische Leistungsprüfung statt, die sich aus Sprints über 6x 40 Meter und dem Helsen-Ausdauerstest zusammensetzte. Der darauf folgende Regeltest bestand aus 15 Fragen und wurde am Abend durch Verbandslehrwart Bernd Domurat ausgewertet. Im Anschluss führte Bernd eine Videoschulung bestehend aus Szenen der EM 2012, sowie eine Absseitsschulung mit uns durch. Der Abend klang dann bei guten Gesprächen in der Gruppe aus.

Am Samstagmorgen gab uns Gabriele Immerthal vom Spielausschuss des Norddeutschen Fußballverbandes einen Einblick

in ihre Arbeit. Anschließend referierte Marco Haase (Schiedsrichter-Referent des Niedersächsischen Fußballverbandes) über das Thema „Umgang mit elektronischen Medien + soziale Netzwerke, Fortschritt oder Fessel?“ Wie sich herausstellte, ist dies ein sehr interessantes Thema, das einen täglich berührt und Einfluss auf einen ausübt. Entsprechende Gruppenarbeiten mit anschließenden Diskussionen bestätigten dies.

Für mich war der Lehrgang, bei dem viele neue Aspekte beleuchtet und diskutiert wurden, eine wunderbare Erfahrung und Bereicherung.“

JK/CSU

AUS DER VERBANDSARBEIT – EHRENAMT

Ehrenamtskommission auf Event-Messe

Die Sport & Event Messe am 3. und 4. November in der Kieler Sparkassen-Arena war mit über 100 unterschiedlichen Ausstellern komplett ausgebucht. Und mittendrin war die SHFV-Ehrenamtskommission, die die Möglichkeit kurzfristig nutzte, den SHFV-Messestand einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Zwischen Sportvereinen, Sporthändlern und Sportangeboten fiel der SHFV-Messestand durch seine Andersartigkeit sofort auf. Während bei den übrigen Ausstellern das Ausprobieren und Vorstellen von Sportangeboten oder der Verkauf von Sportbekleidung im Vordergrund stand, konzentrierten sich die Vertreter des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes auf die Information und Beratung zu den ehrenamtlichen Tätigkeiten im Bereich des Fußballsports. Ausgestattet mit unterschiedlichen Flyern rund um das Thema Ehrenamt, aber auch der weiteren Tätigkeitsfelder des SHFV, sowie Give-Aways des SHFV und des DFB, wurden interessierte Messebesucher Auskünfte zum ehren-



amtlichen Engagement auf Vereins- und Verbandsebene gegeben. Neben den Ehren-

amtskommissionmitgliedern Stephan Grunwald, Hermann Bock und Christoph Menge übernahmen zudem die Kreisehrenamtsbeauftragten der Kreisfußballverbände Rendsburg-Eckernförde, Ulrike Harder, und Kiel, Frank Bornhöft, die Betreuung des Standes. An dieser Stelle bedankt sich die Ehrenamtskommission bei Ulrike und Frank, dass sie kurzfristig ihre Bereitschaft zur Unterstützung erklärt haben.

Um die Reichweite des SHFV-Messestandes weiter zu steigern, wurde parallel eine Verlosung mit attraktiven Preisen durchgeführt. Zu den verlosteten Preisen gehörten unter anderem Fußbälle, Paule-Trinkflaschen, Paule-Schreibsets und Paule-Brotrosen. Das

Publikum der Sport & Event Messe interessierte sich vornehmlich für die neuen Trend-Sportarten sowie die unterschiedlichen Möglichkeiten der körperlichen Betätigung. Für den Bereich des Ehrenamtes gab es deutlich weniger Interessierte, dennoch konnte eine Vielzahl an positiven Gesprächen mit ganz unterschiedlichen Gesprächspartnern verzeichnet werden. Ein exemplarisches Beispiel zeigte auf, dass es doch noch diejenigen gibt, die auf der Suche nach einem ehrenamtlichen Engagement sind. Ein Messebesucher kam zum SHFV-Stand und fragte nach Informationen und einem Verein, der auf der Suche nach einem Trainer sei. Selbstverständlich konnte diesem Messebesucher „geholfen“ werden. Dieses Beispiel beweist, dass es weiterhin Menschen gibt, die darauf warten, von den Vereinen angesprochen zu werden. Es ist jedem Kreisfußballverband des SHFV möglich, den Stand auszuleihen und sich damit auf Veranstaltungen, wie Kreistagen, Ehrenamtsmessen oder Ehrungsveranstaltungen zu präsentieren. Der SHFV-Messestand besteht hauptsächlich aus vier Grundelementen: drei Roll-Ups, einem Counter, einem Prospektständer und Sitzmöglichkeiten, die zurückgezogene Gespräche ermöglichen. Optional stehen zwei Lampen, Dekoration und ein grüner Kunstrasenteppich zur Verfügung. Zudem werden vom SHFV Flyer und Informationsmaterialien des DFB bereitgestellt. Für Fragen rund um den SHFV-Messestand ist Christoph Menge (c.menge@shfv-kiel.de) als Ansprechpartner jederzeit zu erreichen.

CHRISTOPH MENGE

SHFV-EHRENAMTSKOMMISSION



Der SHFV-Messestand auf der Sport & Event Messe 2012 in der Kieler Sparkassen-Arena.

Fußballassistentinnen für Mädchen-Soccer-AGs

Das Lise-Meitner-Gymnasium in Norderstedt bemüht sich seit Jahren im Rahmen verschiedener Schulprojekte aktiv um die soziale Integration der Schülerinnen. Jetzt konnten sich einige Schülerinnen des Gymnasiums im Rahmen des Projekts „Mädchen kicken cooler“ in Zusammenarbeit mit dem SHFV zu Fußballassistentinnen ausbilden lassen. Sinn dieser Ausbildung ist es, Mädchen mit und ohne Migrationshintergrund in die Männerdomäne Fußball zu integrieren.

Unter der Leitung von Martin Goerlich von der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg startete am 28. September die dreitägige Ausbildung mit dem theoretischen Teil. Wesentlicher Bestandteil dieses ersten Tages waren die didaktisch-methodische Vermittlung des Fußballspiels, Trainerverhalten sowie rechtliche Aspekte, die die Arbeit als Trainerassistentin mit sich bringen.

Doch nicht nur sportliche Inhalte wurden an diesem Tage gelehrt. Auch Tipps und

Tricks zur Verbesserung der Sozialkompetenzen wurden den teilnehmenden Mädchen von Martin Goerlich anschaulich vermittelt. Nach Beendigung der Theoriestunden begann am zweiten Tag der praktische Teil, bei dem die Mädchen nach kurzer Einweisung in den geplanten Tagesablauf in Gruppen bestehend aus jeweils zwei Anwärterinnen in Eigenregie ihr am vorherigen Tage Gelerntes in die Praxis umsetzen sollten. An mehreren Spielstationen sollten unter anderem fußballerische Technik und Taktik so anschaulich wie möglich vermittelt werden. Doch auch das Üben von Zielschüssen auf das Tor und das feinmotorische Führen des Balles standen auf dem Lehrplan. Jedoch wurde es den Teilnehmern keinesfalls leicht gemacht. Beispielsweise musste vor der Ausführung einer vermeintlich simplen 1:1-Situation noch eine Koordinationsleiter durchlaufen werden. Noch schwieriger wurde es bei der Vermittlung des Ausführens des Dribblings in



Die Schülerinnen hatten reichlich Spaß während ihrer dreitägigen Ausbildung zur Fußballassistentin.

engem Raume mit einer 3:2-Überzahlsituation, bei dem alle auf eine harte Probe gestellt wurden. Doch alle Aufgaben erledigten die Anwärterinnen mit Bravour.

Während jeder Pausenunterbrechung erhielten die Anwärterinnen eine Rückmeldung über ihre individuelle Stationsleistung sowie Verbesserungsvorschläge des Ausbildungsleiters. Zwischen den einzelnen Trainingseinheiten wurde den Mädchen Stück für Stück vorbildliches Trainerverhalten und zielgenaue Organisation so erklärt, dass das Erlernete sofort in einer der Übungseinheiten umgesetzt werden konnte.

Am 2. Oktober und dem somit letzten Ausbildungstag stand unter anderem die Vermittlung von möglichen Spielreihen auf dem Lehrplan. Nach Beendigung der letzten praktischen Aufgabe wurde den Anwärterinnen von Martin Goerlich aufgetragen, eine Feedbackrunde zu ihren jeweiligen Umsetzun-

gen der einzelnen Spielstationen zu leiten. Die Rückmeldungen, die die elf Mädchen zu hören bekamen, waren durchweg positiv.

Zum Abschluss des gesamten Lehrgangs stand eine mündliche Prüfung auf dem Programm, in der jedes der Mädchen zeigen musste, dass es die wesentlichen Inhalte des Lehrgangs einzuordnen weiß und im Zusammenhang sinnvoll und verständlich auch Außenstehenden begründen kann. Nach Auswertung der erzielten Ergebnisse stand fest, dass jede von ihnen die mündliche Prüfung gemeistert hatte und somit ab sofort als offiziell ausgebildete Trainerassistentin tätig sein kann. Abschließend standen die frisch gebackenen Trainerassistentinnen noch den Reportern von NOA4 Rede und Antwort. Alle von ihnen werden nach den Herbstferien die Mädchen-Soccer-AGs der Klassenstufen 5-8 sowie eine Grundschul-AG übernehmen. GKS



Sogar das Fernsehen war interessiert: Reporter des Senders NOA4 interviewen den verantwortlichen Lehrer Toni Thoma.

Info Budenzauber-Tickets

Der SHFV bietet seinen Vereinen – passend zur Weihnachtszeit – zum ersten Mal sowohl für den LOTTO-Nordcup (13.01.) als auch das LOTTO-Masters (12.01., siehe Nordsport, Seite 16 und 17) günstige Gruppentickets an.

Ab einer Bestellmenge von 20 Tickets bezahlt der bestellende Verein nur 5 Euro pro Karte. Die Gruppentickets (ab 20 Stück) für Masters und Nordcup können direkt über das Ticketformular auf www.shfv-kiel.de bestellt werden.

DFB lädt SHFV-Talente zu Lehrgängen ein

Bei den Jugend-Nationalmannschaften stehen Anfang Dezember traditionell die letzten Lehrgänge des Jahres an. In diesem Jahr haben die verschiedenen Nationaltrainer erneut zahlreichen schleswig-holsteinischen Talenten den Jahresausklang mit einer Einladung versüßt.

Die Nominierungen im Überblick:

Voss und Werner bei U 15-Nationalelf

Die SHFV-Auswahlspieler Jannis Voss und Marek Werner (beide Holstein Kiel) sind von DFB-Trainer Frank Engel zu einem Sichtungslerngang vom 5. bis 7. Dezember in die Sportschule nach Leipzig eingeladen worden. Beide Spieler wurden bereits zum zweiten Mal eingeladen, Marek Werner

hatte den ersten Lehrgang jedoch verletzungsbedingt absagen müssen.

Michaela Brandenburg gehört zum U 17-Stamm

Michaela Brandenburg ist nach der erfolgreichen EM-Qualifikation erwartungsgemäß zum nächsten Kaderlehrgang der U 17-Nationalmannschaft eingeladen worden. Zusammen mit 27 weiteren Spielerinnen, die von Trainerin Anouschka Bernhard nominiert wurden, kann sich die 14-jährige Defensivspielerin von Holstein Kiel weiter für die Auswahl empfehlen. Im Rahmen des Lehrgangs, der vom 2. bis 5. Dezember in Kaiserau stattfindet, spielt die U 17-Nationalelf ein Testspiel gegen die U 16-Auswahl, für deren parallelen Kaderlehrgang Branden-



Laura Freigang. Foto: getty

burgs Mannschaftskollegin Janne Wensien auf Abruf steht.

Laura Freigang nach Verletzung wieder dabei

Für den Kaderlehrgang der U15-Juniorinnen Auswahl des DFB wurde Laura Freigang aus der B-Jugend-Bundesliga-Mannschaft von Holstein Kiel nominiert. Trainerin Bettina Wiegmann hat insgesamt 29 Mädchen der Jahrgänge 1998

und 1999 vom 10. bis 13. Dezember in die Sportschule Kaiserau eingeladen. Nachdem die Kielerin Ende September den U 15-Sichtungslerngang in Duisburg verletzungsbedingt absagen musste, durfte sie sich nun über die zweite Einladung des DFB freuen.

Laura Engler (17) und Nadine Nilges (14) erneut beim Torhüterstützpunkt

Laura Engler von TuRa Meldorf und Nadine Nilges von Holstein Kiel sind zum Torhüterinnen-Stützpunkt des DFB eingeladen worden. Die beiden werden vom 5. bis 7. Dezember mit 22 weiteren Torhüterinnen der Jahrgänge 1995-1999 und dem DFB-Trainer-Team um Klaus Thomforde und Silke Rottenberg trainieren. TK

Jens Mommsen erhält DFB-Ehrenamtspreis



Auf der Ehrenamtsveranstaltung des KfV Stormarn (siehe Ausgaben 45 + 46 / 2012) wurde neben Auszeichnungen und Ehrennadeln auch der Ehrenamtspreis für das Jahr 2012 vergeben. In diesem Jahr erhielt den Preis Jens Mommsen vom SSC Hagen Ahrensburg.

Seit 1983 ist Jens Mommsen für den SSC Hagen ehrenamtlich tätig und ein Jahr später hat seine Karriere als Jugendtrainer begonnen. Von 1984 bis 1992 hat der heute 63-Jährige von der D- bis hin zur B-Jugend verschiedene Mannschaften als Co-Trainer betreut - bei ihm hat z.B. der jetzige Zweitliga-Keeper des FC St. Pauli, Benedikt Pliquet, das Fußballspielen gelernt. Im Jahr 1994 wurde Mommsen Jugendleiter der Fußballsparte und war zehn Jahre in diesem Amt sehr erfolgreich.

Mommsen war zudem maßgeblich am Bau des Vereinsheims und später auch an der Erweiterung der großen Mehrzweckhalle betei-



Jens Mommsen (Mitte) wurde von Uwe Seeler (li.) und Klaus Pöger, dem Landrat des Kreises Stormarn, mit dem DFB-Ehrenamtspreis ausgezeichnet.

ligt. Durch persönliche Eigenleistung hat er bei vielen Arbeiten die Auflagen der Stadt erfüllt.

Im Jahr 2004 wurde Mommsen zum stellvertretenden Abteilungsleiter gewählt. Zwei Jahre später kümmerte er sich intensiv um die Sportanlage, d.h. er nimmt auch noch die Aufgaben des Platzwartes wahr und sorgt so dafür, dass die Sportanlage attraktiv und vor allen Dingen in Takt bleibt. Neben diesen vielfältigen Aufgaben ist er auch immer noch als Trainer tätig, zuletzt mit den B-Juniorinnen auf Verbandsebene. Und wenn seine Ligamannschaft da-

heim spielt, dann übernimmt Jens Mommsen auch

noch den Posten des Stadion-sprechers. KU

Steckbrief

Jürgen Gohr (KfV Herzogtum Lauenburg)



J. Gohr

Funktion:	Beauftragter „SH kickt fair“ und für Freizeit- u. Breitensport
Verein:	TSV Gudow
Wohnort:	Sterley
Alter:	63
Familienstand:	verheiratet
Beruf:	Diplomverwaltungswirt
Familienstand:	geschieden, zwei erwachsene Töchter
Größter sportlicher Erfolg:	Nix Besonderes.
Hobbys:	Sport, Musik, ab und zu Lesen...
Lebensmotto:	Wer Jedermanns Freund sein will, ist schnell Jedermanns Dackel.
Liebblings-Urlaubsziel:	noch keins gefunden...
Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Meine Frau würde schon reichen; falls sie nicht kann/darf, dann meine drei Freunde.
Liebblingsverein:	Hamburger SV
Sportliche Vorbilder:	Ernst Happel (nicht viel reden – machen)
Bestes Spiel live erlebt:	DFB-Pokal; HSV-Gladbach (Rudi Kargus wurde „geboren“)
Wen würdest Du gerne einmal treffen:	Uli Hoeneß
Wünsche für 2012:	persönlich: Gesundheit; für meinen TSV, dass er endlich die berühmte „Kurve“ bekommt und der Segrahner Berg wieder zur „Festung“ wird...

Torwarttrainer-Schulung in Altenkrempe


KfV Ostholstein

Mit der einheimischen Resonanz bei der vom SHFV und KfV Ostholstein organisierten Torwarttrainer-Schulung in Altenkrempe war Lehrwart Klaus Bischoff nicht zufrieden: „Alle rufen nach Torwartausbildung und nehmen es dann nicht in Anspruch.“ Zwar nahmen nur vier Trainer (JSG Fehmarn, TSV Neustadt, TSV Pansdorf, FC Riepsdorf) aus Ostholstein dieses spezielle Angebot wahr, insgesamt waren



In Altenkrempe kamen die elf Trainer zu einer Torwarttrainer-Schulung zusammen. Foto: Bischoff

aber immerhin elf Teilnehmer nach Altenkrempe gekommen.

SHFV-Trainer Niels Scheer erläuterte im theoretischen Teil das Anforderungsprofil an einen Torwart, die Grundstellung und das Stellungsspiel sowie die Trainerausbildung beim SHFV. Im praktischen Teil demonstrierte Scheer das richtige Fallen sowie koordinative Übungen für den Torwart, die auch für den Rest der Mannschaft genutzt werden können. Ebenfalls wurde das Stellungsspiel sowie die Grundstellung in der Praxis vertieft. Alle elf Teilnehmer zeigten sich begeistert und wünschten sich weitere solcher Angebote mit wechselnden Themen. **LB**

Verbandsligafußballerin holt Deutschen Box-Titel


KfV Plön

In einer sportlichen Vita eines aktiven Menschen fügt sich der Gewinn einer Deutschen Meisterschaft ganz hervorragend ein, nur wird man diese im hohen Norden wohl mittelfristig nicht im Fußballsport erreichen. Annemarie Stark, Verbandsligafußballerin beim SV Fortuna Bösdorf, brachte dieses Kunststück fertig und sicherte sich den Titel der Deutschen Meisterin - allerdings im Boxsport. Und das

auch noch bei einem „Heimspiel“ in der Plöner Schiffsthalhalle.

Bei den Deutschen Box-Meisterschaften der Frauen, zu den Ausrichtern gehörte auch der Boxring TSV Plön, besiegte die Marinesoldatin der MUS in Plön ihre Finalgegnerin Diana Loichinger (Boxverband Bayern) in einem packenden und mitreißenden Vierrunden-Kampf nach Punkten, ein großartiger Triumph in ihrer Gewichtsklasse, dem Fliegen-gewicht. Riesengroß war die Freude bei Annemarie



Annemarie Stark sicherte sich, lautstark unterstützt von ihren Eltern und Freunden, die Deutsche Meisterschaft im Boxen (Fliegen-gewicht).

Stark, die sich im Ring-Geviert während der vier Runden von den Anweisungen ihres Trainers gut unterstützt fühlte und auch von den motivierenden Anfeuerungen ihrer Kameradinnen aus ihrem Sportverein und der Marine-Unteroffiziers-Schule in Plön sowie ihrer Eltern zum Finalsieg getragen wurde.

Jetzt steht dann allerdings wieder der Liga-Alltag in der Frauen-Verbandsliga auf dem Programm, wo Annemarie Stark mit ihrem Team auf dem 3. Platz steht. **RS**

Termine Hallenserie 2012/13


KfV Lübeck

Der KfV hat die Termine für die Hallenmeisterschaften der Jugend, Herren und Frauen festgelegt. Die Turniertermine im Überblick:

Hallenfußball

E-Jugend: 09.12., 10:00 Uhr, Rudolf-Harbig-Halle, Bad Schwartau
D-Jugend: 16.12., 10:00 Uhr, Rudolf-Harbig-Halle

B-Jugend: 12.01., 10:00 Uhr, Hansehalle, Lübeck

Herren (Kreisliga): 12.01., 15:30 Uhr, Hansehalle

A-Jugend: 13.01., 10:00 Uhr, Hansehalle

Futsal (Uhrzeiten offen)

E-, D- und B-Jugend: 05.01., Rudolf-Harbig-Halle

C- und A-Jugend: 06.01., Rudolf-Harbig-Halle

Altherren (Vorrunde): 27.01., Hansehalle

Altherren (Endrunde): 27.01., Hansehalle

02.02., Hansehalle
Ü 40-Herren: 02.02., 10:00 Uhr, Hansehalle

Frauen: 27.01., Struckbach-halle, Lübeck

HK

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.